

## Die 17 Nachhaltigkeitsziele(SDGs) im Überblick:



1 **KEINE ARMUT**  
Armut in allen ihren Formen und überall beenden.

2 **DEN HUNGER BEENDEN**  
Den Hunger beenden und Ernährungssicherheit schaffen.

3 **GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN**  
Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

4 **HÖCHSTWERTIGE BILDUNG**  
Gleichberechtigte & hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens fördern.

5 **GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG**  
Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

6 **SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG**  
Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

7 **BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE**  
Zugang zu bezahlbarer, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

8 **MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM**  
Dauerhaftes und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung & menschenwürdige Arbeit sichern.

9 **INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**  
Belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung & Innovationen fördern.

10 **NEMER UNDZEICHENEN**  
Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern.

11 **INCLUSIVER URBANISCHER GEMEINDE**  
Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen.

12 **NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION**  
Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen.

13 **MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ**  
Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

14 **LEBEN UNTER WÄSSER**  
Ozeane, Meere und Meeressressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

15 **LEBEN AN LAND**  
Landökosysteme schützen, wiederherstellen und nachhaltige Nutzung fördern, Biodiversitätsverlust stoppen.

16 **FRIEDE, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN**  
Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern.

17 **PARTNER-SOZIALE UND KULTURALE ZUR FREIHEIT DER ZEILE**  
Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

Senatskanzlei Bremen  
Internationale Kooperationen und  
Entwicklungszusammenarbeit  
Postanschrift: Senatskanzlei Bremen / Rathaus Referat 52  
Am Markt 21, 28195 Bremen

Besuchsadresse:  
Katharinenklosterhof 3, 28195 Bremen  
[international@sk.bremen.de](mailto:international@sk.bremen.de)  
[www.rathaus.bremen.de](http://www.rathaus.bremen.de)



Nachhaltigkeit im  
Land Bremen



Nachhaltigkeit in der  
Stadt Bremerhaven

Verwaltungsstruktur: Zwei-Städte-Staat (Bremen und Bremerhaven)  
Einwohner: 702.655 (Stand April 2025) | Fläche: 419,38 km<sup>2</sup>  
Nachhaltigkeitsstrategie: Die Ziele der Agenda 2030 werden dezentral im Rahmen der Ressortpolitiken verfolgt.  
Meilensteine der Nachhaltigkeit: 2021 wurde erstmals ein SDG-Indikatorenbericht veröffentlicht.

Der Flyer ist im Rahmen einer Projektkooperation mit dem Studiengang Interdisziplinäres Nachhaltigkeitsmanagement der Hochschule Bremen entstanden. Studierende waren an der Gestaltung und der Texterstellung beteiligt (Stand 01.2026).

Foto: WFB / Melanka Helms-Jacobs



**Nachhaltigkeitsbericht  
der Freien Hansestadt Bremen 2025**

im Kontext der Agenda 2030

Senatskanzlei Freie  
Hansestadt  
Bremen

## Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs):

Das Land Bremen agiert im Interesse der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030.

2021 verpflichtete sich das Land alle zwei Jahre einen Bericht über Reduzierung der Inanspruchnahme von Flächen im Land Bremen. die Umsetzung der SDGs zu veröffentlichen.

Die Senatskanzlei koordiniert die Nachhaltigkeitsberichterstattung intern und agiert extern in Netzwerken und Partnerschaften.



## Klimaschutz und Klimaanpassung

Klimaschutzstrategie des Landes Bremen sieht Klimaneutralität bis 2038 vor.

Einsatz erneuerbarer Energien, energetische Sanierung und klimafreundliche Stadtplanung zum Erreichen des Ziels.

Küsten- und Hochwasserschutzausbau, landesweites Hitzeakitionsmanagement u. a. als Querschnittsaufgabe.



## Kreislaufwirtschaft

Bremen entwickelt Kreislaufwirtschaftsstrategie mit "Zero-Waste"-Zielen.

Verwaltung und öffentliche Beschaffung werden auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausgerichtet.

Abfallwirtschaft nach Prinzipien Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling.



## Nachhaltige Flächen- & Raumentwicklung

Nachhaltige Raumentwicklung als Leitvorstellung in der Raumordnung.



## Wohnen und Nachhaltige Quartiere

Wohnungsmarkt im Land Bremen ist sehr angespannt.

Bremen und Bremerhaven ergreifen Maßnahmen gegen Wohnungslosigkeit und Segregation.

Entwicklung von zukunftsfähigen und nachhaltigen Quartieren.



## Nachhaltige Mobilität

Mobilitätswende im Land Bremen erkannt und Arbeit an der Umsetzung von nachhaltiger Mobilität.

Verkehrsentwicklungsplan liegt bereits seit 2012 vor und wird kontinuierlich fortgeschrieben und konkretisiert.

Ausbau und Ausweitung des ÖPNVs, Fahrradinfrastruktur und das Ziel der autofreien Innenstadt im Verkehrskonzept.



## Biodiversität & Umweltschutz

Erhöhung der Schutzgebiete im Land Bremen auf 30%.

Formulierung von rechtsverbindlichen Fristen und Zielzuständen für Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.



## Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft

Soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen sowie die gezielte Förderung Benachteiligter.

Schaffung von Kooperationen, Netzwerken um zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaft zu unterstützen.



## Bildung & Kultur

Bildung als Schlüssel zur zukunftsfähigen Lösung der globalen und lokalen Probleme unserer Zeit.

Förderung von lebenslangem Lernen im Land Bremen.

Bildungs- und Kulturangebote für mehr Nachhaltigkeit im Bundesland.



## Gesundheit

Maßnahmen und Programme zur Förderung und Schutz der Gesundheit - beispielsweise in Schulen und in der Verwaltung.

Zugang zu Gesundheitsversorgung durch Gesundheitsreform und dezentrale Angebote für vulnerable Gruppen.

Quartiersnahe Organisation der Pflege in der Zukunft.



## Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften

Begleitung von nachhaltigem Wandel von Unternehmen durch das Land Bremen.

Förderung von nachhaltigen Wirtschaftsweisen, die ökologische, soziale und ökonomische Zukunftsfähigkeit gewährleisten.



## Globale Zusammenarbeit & eine Welt

Lokale Zusammenarbeit verschiedener Akteur:innen.

Weltweites entwicklungspolitisches Engagement zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeitsthemen.

